

BeNex GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	Anhang	Stand am 31.12.2007 EUR	Stand am 01.01.2007 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		10.130,00	0,00
II. Sachanlagen		16.340.337,00	59.559.253,00
III. Finanzanlagen		2.273.900,00	5.001.400,00
		18.624.367,00	64.560.653,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	25.529.643,41	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		7.006.206,98	1.000.000,00
		32.535.850,39	1.000.000,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		833,19	0,00
		51.161.050,58	65.560.653,00

Passiva

	Anhang	Stand am 31.12.2007 EUR	Stand am 01.01.2007 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.960.800,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage		46.204.133,00	22.664.933,00
III. Jahresüberschuss		1.075.887,28	0,00
		49.240.820,28	23.664.933,00
B. Rückstellungen			
		790.404,09	143.884,00
C. Verbindlichkeiten			
	(4)	1.129.826,21	41.751.836,00
		51.161.050,58	65.560.653,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

1. Allgemeine Angaben

Die Hamburger Hochbahn AG hat ihren Teilbetrieb Expansion gemäß § 123 Abs. 3 Nr. 2 UmwG auf die von ihr zu diesem Zweck gegründete Gesellschaft BeNEX GmbH ausgegliedert. Wirksam wurde die Ausgliederung mit der Eintragung der BeNEX GmbH in das Handelsregister am 25. Mai 2007. Im Innenverhältnis zwischen HOCHBAHN und BeNEX ist die Ausgliederung rückwirkend zum 1. Januar 2007 erfolgt. Am 20. August 2007 wurden mit Abschluss eines Beteiligungs- und Konsortialvertrags 49 % der Geschäftsanteile an der BeNEX GmbH von der HOCHBAHN an die Babcock & Brown Public Infrastructure Germany GmbH & Co. KG veräußert. Die Anteilsübertragung wurde ihrerseits wirksam durch erfolgte Eintragung in das Handelsregister am 10. Dezember 2007.

Der Jahresabschluss 2007 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Er wurde dem Gesellschaftsvertrag entsprechend nach den Grundsätzen für große Kapitalgesellschaften gemäß § 264 ff. HGB erstellt. Ergänzend waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Leerposten und -vermerke wurden nicht ausgewiesen.

2. Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen werden auf Basis der nach steuerlichen Grundsätzen und eigenen Erfahrungssätzen ermittelten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer beträgt für Schienenfahrzeuge 15 Jahre und für Betriebsausstattungen zwischen 1 und 13 Jahren.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll

abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten aktiviert worden, gegebenenfalls zum niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nominalwerten bilanziert.

Liquide Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt worden, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet worden.

Bilanzerläuterungen

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit über 1 Jahr EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.529.643,41	25.529.643,41	0,00
- davon gegen Gesellschafter	(23.539.200,00)	(23.539.200,00)	

4. Fristigkeiten und Sicherungen von Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Sicherungen ergeben sich aus der folgenden Darstellung

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit (über 1 Jahr) EUR
Verbindlichkeiten	1.129.826,21 *)	1.129.826,21	0,00
davon gegenüber Gesellschaftern	(416.983,53)	(416.983,53)	(0,00)

*) Art und Form der Sicherheit keine

Sonstige Angaben

5. Geschäftsführer

Ass. jur. Wolfgang Dirksen, Buchholz i. d. Nordheide

Dipl.-Ing. Dietmar Arnold Knerr, Hamburg

6. Anteilsbesitz

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital TEUR	Beteiligung in %	Ergebnis 2007 TEUR
cantus Verkehrsgesellschaft mbH	2.500	50,0	163 **)
FBG Fulda Bus GmbH	1.940	100,0	3 **)
HNB Hamburger Nahverkehrs-Beteiligungsges. mbH & Co. KG	108	100,0	1.631
HNB Verwaltungsgesellschaft mbH	25	100,0	1
metronom Eisenbahngesellschaft mbH	500	25,1	1.379 **)
NBB Norddeutsche Bus-Beteiligungsgesellschaft mbH	25,1	37,45	- 18 **)
NBE nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	1.000	50,0	580
NBE nordbahn Eisenbahn-Verwaltungsgesellschaft mbH	28	50,0	2
ODEG Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	500	50,0	1.580
ODIG Ostdeutsche Instandhaltungsgesellschaft mbH	200	50,0 *)	0 *)

*) Beteiligung über ODEG Ostdeutsche Eisenbahn GmbH mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

***) Ergebnis des Jahres 2006

7. Name und Sitz des Mutterunternehmens

Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft (HOCHBAHN), Hamburg	51 %
Babcock & Brown Public Infrastructure Germany GmbH & Co. KG, München	49 %

Die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH ist Mehrheitsgesellschafter der HOCHBAHN; alleiniger Anteilsbesitzer der HGV ist die FHH.

Die HOCHBAHN ist Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, in den die BeNEX unter Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB nicht einbezogen wird. Der Konzernabschluss der HOCHBAHN wird in den Konzernabschluss der HGV einbezogen.

8. Jahresergebnis

Die Geschäftsführung wird den Gesellschaftern vorschlagen, den Jahresüberschuss 2007 in voller Höhe gemäß Konsortialvertrag an die HOCHBAHN auszuschütten.

Hamburg, den 29. Januar 2008

BeNEX GmbH

Die Geschäftsführung

Dirksen

Knerr